Zwirnerei und Texturiertechnik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **94 (1987)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zwirnerei und Texturiertechnik

Kesmalon AG

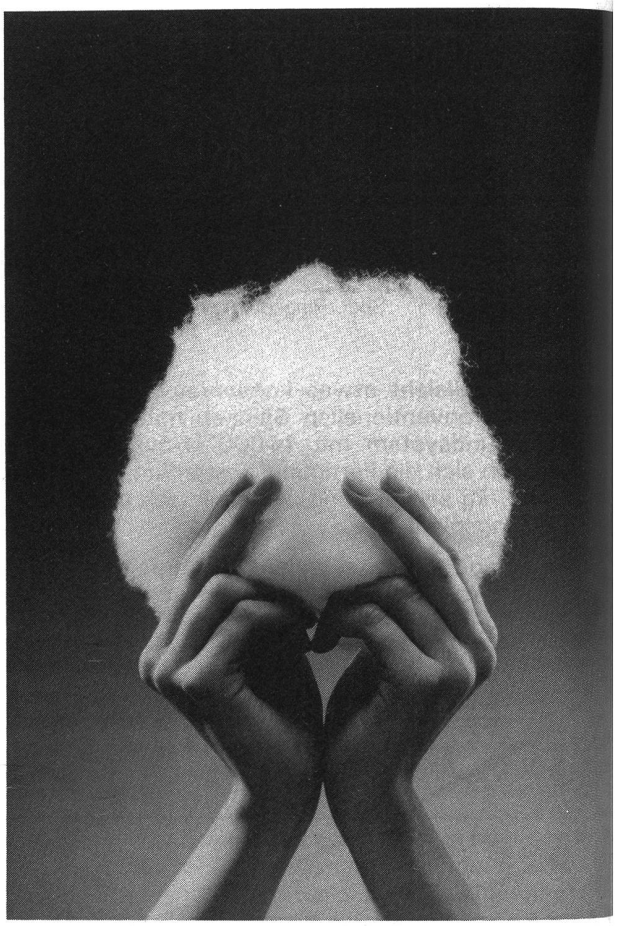
Der mittelständische Betrieb Kesmalon AG, Tuggen, am südlichen Ende des Zürichsees gelegen, hat sich auf Spezialitäten im Garn- und Zwirnbereich konzentriert. Das Produktionsprogramm umfasst synthetische Endlosgarne, luftverwirbelt, texturiert (Falschzwirn) und gezwirnt; elastische Zwirne auf Hohlspindelbasis, Lycra-Kern mit Polyamid-, Baumwoll- oder Wollgarn-Umzwirnung. Im Bereich der lufttexturierten Garne und Mischungen gehört die Firma zu den Protagonisten und Entwicklern in führender Position. Das ICI Tactel-Programm wird von der Kesmalon AG weiterveredelt angeboten. Hauptabsatzgebiete sind sowohl für gewebte als auch gestrickte Stoffe die Sportbekleidung. Ausserdem wird die Gardinenindustrie, sowie die Bandweberei mit Spezialgarnen beliefert. Eine weitere Spezialität sind Viscosezwirne aller Art. Die angebotenen Feinheiten reichen dabei von 50–1500 dtex, mit Schwergewicht im Bereich 200 dtex. Neben dem unten aufgeführten allgemeinen Produktionsprogramm, das ständig Neuentwicklungen bringt, arbeitet man gemeinsam mit den Kunden an massgeschneiderten Spezialitäten. Hier hat sich das eigene Entwicklungslabor als anwendungstechnische Abteilung bestens bewährt. Zwei Drittel der Produktion gehen in den Export mit Schwerpunkt nach Österreich, die Bundesrepublik Deutschland und Italien.

Produkt-Programm

- Elastotwist-Zwirne aus Lycra/Baumwolle, Lycra/Wolle, Lycra mit anderen Stapelfasergarnen, 200–2000 dtex
- Kesmalastic-Zwirne aus Lycra/Polyamid, Lycra/Polyester, Lycra mit anderen Endlosgarnen, 65–500 dtex
- Luftverwirbelte Garne K-Jet aus Polyamid und Polyester halbmatt und glänzend, aus Polyamid/Polyester oder Viscose/Polyester, 90–2000 dtex
- Texturierte Garne und Zwirne aus Polyamid und Polyester halbmatt und glänzend, 50–500 dtex
- Glattzwirne aus Polyamid, Polyester halbmatt und glänzend und Viscose, 100–1000 dtex
- Kombizwirne in allen möglichen Varianten, 100–1000 dtex
- Einige Neuentwicklungen (VNC = Verbindung Natur–Chemie, Wolle/Polyamid, Baumwolle/Polyester) werden zur Zeit bei auserlesenen Kunden getestet und ergänzen demnächst das Artikel-Programm.

Chemiefasern

Die Lenzing AG bekennt sich zur Innovatio



Mit Viskosefasern und einer Reihe neuer Spezialtype beteiligt sich Lenzing an der INDEX 87.

Die Saugfähigkeit von Lenzing Viskose kommt vor allem bei Hygieneprodukten zum Ausdruck. Diese sind hautfreundlich, physiologisch unbedenklich, anschmiegsam weich, umweltfreundlich und bewähren sich bei Babywindeln, Damenbinden, Tampons, Slipeinlagen und Inkontinenzprodukten.

In der Medizin findet diese Faser eine vielseitige Anwendung. OP-Ausstattung, OP-Bekleidung, Verbandsmaterial, Tücher, Tupfer, Bekleidung usw. entsprechen den höchsten Anforderungen an Reinheit, Saugfähigkeit, Sterilisierbarkeit und Weichheit.

Im kosmetischen Bereich machen Viskosefasern mehr aus Watte, denn diese Fasern sind weich und besonders hautfreundlich.

Im Haushalt sind Fasern aus Lenzing wie z. B.: Wischtücher, Bezüge, unersetzlich. Die Vorzüge sind: leichte Verarbeitbarkeit, textiler Griff, gute Fasereigenschaften, hohe Faserfestigkeit, Bedruckbarkeit sowie Licht- und Farbechtheit.

Viskosefasern sind wegen ihrer Funktionalität, dem Tragekomfort, der leichten Verarbeitbarkeit sowie der hohen Reinheit das Ausgangsprodukt für natürliche Einlagen und Beschichtungen.